



Foto: LRA Heilbronn

Unterkünfte in Beilstein für Geflüchtete aus der Ukraine gesucht

Die Nachrichten und Bilder, die uns täglich aus der Ukraine erreichen, schockieren uns alle. Wir beobachten die weitere Entwicklung mit großer Sorge und wollen deshalb – wo es möglich ist – Unterstützung leisten. Ein zentraler Baustein ist es dabei, geflüchtete Menschen aus der Ukraine sicher bei uns unterzubringen.

Wie viele Menschen genau zu uns kommen werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Klar ist aber, dass wir diesen Menschen eine sichere Unterkunft im Landkreis Heilbronn bieten möchten. Deshalb bereiten wir uns gemeinsam mit dem Landratsamt und seinen 46 Kommunen in engem Schulterschluss darauf vor, Geflüchtete aus der Ukraine unterzubringen. Dieses kann sowohl in Privatunterkünften als auch in vom Landratsamt angemieteten Liegenschaften geschehen.

Hier sind wir auch auf Ihre Mithilfe, liebe Beilsteinerinnen und Beilsteiner, angewiesen.

Wenn Sie leerstehenden Wohnraum zur Verfügung stellen wollen (Wohnungen, Ferienunterkünfte, einzelne Zimmer, Pensionszimmer, etc.), wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns unter fluechtlinge.ukraine@beilstein.de. Auch für Hinweise auf größere bestehende Immobilien sind wir dankbar.

Wenn bei Ihnen bereits Personen privat organisiert untergekommen sind, bitten wir herzlich darum, dass diese sich bei uns im Bürgerbüro melden. Das ist sehr wichtig, um weitere Hilfen anbieten zu können.

Das Land Baden-Württemberg hat auf seiner Homepage erste Informationen zu aufnahme-, leistungs- und aufenthaltsrechtlichen Fragen rund um die Ukraine erstellt. Die FAQs sind unter <https://www.justiz-bw.de/Lde/Startseite/Auslaender+und+Fluechtlingspolitik/FAQ> abrufbar. Auch der Landkreis hat auf seiner Internetseite unter www.landkreis-heilbronn.de wichtige Informationen für die Region zusammengestellt.

Wir werden Sie, liebe Beilsteinerinnen und Beilsteiner, zeitnah über weitere Schritte und aktuelle Maßnahmen informieren.

Lassen Sie uns diese humanitäre Aufgabe im Sinne der Menschen, die ihre Heimat durch diesen inakzeptablen Angriffskrieg verlassen müssen, gemeinsam bewältigen.

Herzlichst

Ihre

Ihr

B. Schoenfeld

Barbara Schoenfeld
Bürgermeisterin

Norbert Heuser
Landrat